

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1627**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1627.....	2
<i>Durchsicht der Kornrechnungen – Aussendung von Kundschaftern.</i>	
02. Dezember 1627.....	2
<i>Regelblutung der Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich zum Erzbischof von Magdeburg und Bischof von Halberstadt – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1627.....	3
<i>Rückkehr des Amtsschreibers Arnold Engelhardt aus Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Dezember 1627.....	3
<i>Korrespondenz – Erfolgreiche Jagd – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes von Fürst August über Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Dezember 1627.....	4
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius und Amtmann Johann Harschleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Vertrag mit einem Handwerker, der die Gebäude in Hoym und Radisleben in Stand halten soll.</i>	
06. Dezember 1627.....	5
<i>Entsendung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Hoym – Erfolgreiche Hasenjagd durch dieselben – Korrespondenz – Lieferung eines Rehes durch den Schützen Wolf – Verzeichnis der auf der Leipziger Neujahrsmesse für das nächste Vierteljahr zu kaufenden Lebensmittel – Liste über die von der Gemahlin wöchentlich verbrauchten Mengen an Gewürzen und Obst.</i>	
07. Dezember 1627.....	8
<i>Kriegsfolgen – Abreise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Streit mit dem Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel wegen dessen Kaufs von Roschwitz – Auspeitschung der Pagen Barthold von Lützow und Willem van Hoeclum – Gespräch mit dem Bernburger Bediensteten Kaspar Unger – Weingeschenk von Vater Christian I..</i>	
08. Dezember 1627.....	9
<i>Wegritt von Unger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhandlung mit dem Leipziger Juwelier Tilman Barwasser.</i>	
09. Dezember 1627.....	10
<i>Weitere erfolglose Verhandlungen mit Barwasser – Anhörung der Predigt – Tödlicher Verkehrsunfall der Ballenstedter Müllersfrau – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1627.....	10
<i>Abreise von Barwasser – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
11. Dezember 1627.....	11

Hasenjagd – Korrespondenz – Tageslänge zur Wintersonnenwende – Verkauf eines Degens und Dolches an die Gemahlin – Mistdiebstahl durch Harschleben – Kriegsnachrichten.

12. Dezember 1627.....	12
<i>Abreise von Trautenburg und Harschleben nach Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Hans Albrecht aus Weimar und Rudolstadt – Kriegsfolgen.</i>	
13. Dezember 1627.....	13
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten, andere Neuigkeiten und Befürchtungen für die Zukunft der Reformierten im Reich – Besuche des Herzogs Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau in Plötzkau, Köthen und Bernburg – Anhörung der Predigt – Erfolgreiche Jagd.</i>	
14. Dezember 1627.....	15
<i>Korrespondenz – Trautenburg und Schmidt auf erfolgloser Hasenjagd – Kopfwäsche.</i>	
15. Dezember 1627.....	15
<i>Ritt nach Plötzkau – Freude über Wiedersehen mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Gespräche mit Fürstin Sibylla, deren Kindern und Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Neujahrsgeschenk für Cousin Lebrecht.</i>	
16. Dezember 1627.....	16
<i>Anhörung der Predigt – Fahrt nach Bernburg mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau und Fürst August – Gespräch mit dem anhaltisch-bernbургischen Schatzmeister Melchior Loyß – Korrespondenz.</i>	
17. Dezember 1627.....	17
<i>Abreise von Fürst August nach Plötzkau und des Herzogs von Schlesien-Liegnitz-Wohlau nach Leipzig – Gicht des Vaters – Rückkehr nach Ballenstedt – Gemahlin bei guter Gesundheit – Ankunft des Harzgeröder Amthauptmanns Kaspar Ernst von Knoch und des Bernburger Kammersekretärs Georg Schumann als Beauftragte des Vaters.</i>	
18. Dezember 1627.....	18
<i>Einsiedel und Harschleben als Beauftragte für Inventur und Verpflichtung der Untertanen – Kriegsfolgen – Sturm und Unwetter in der Nacht – Geldangelegenheiten – Gespräch und Abendessen mit dem kaiserlichen Rittmeister Wenzel Zahradetzky, der vom Kriegsgeschehen und über den siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen berichtet – Einquartierungen – Abschied von Zahradetzky um Mitternacht.</i>	
19. Dezember 1627.....	23
<i>Abzug einiger und Einquartierung neuer kaiserlicher Kompanien.</i>	
20. Dezember 1627.....	25
<i>Entsendung von Trautenburg nach Gernrode und Rieder sowie Schmidt nach Badeborn und Radisleben – Kriegsfolgen – Liste der einquartierten Reiterkompanien – Rückkehr von Trautenburg mit Knoch – Korrespondenz – Kaiserliche Offiziere als Essensgäste – Absendung des Bediensteten Kaspar Schwartz nach Radisleben – Erneute Abschickung von Trautenburg nach Rieder – Bezahlung einer Rechnung des Bernburger Buchbinders Christoph Carl.</i>	
21. Dezember 1627.....	27
<i>Korrespondenz – Abzug zweier Kompanien aus Ballenstedt – Berichte von Schmidt, Trautenburg und Schwartz über das Verhalten der einquartierten Soldaten – Abfertigung von Schumann und Schwartz nach Bernburg.</i>	
22. Dezember 1627.....	28

Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg, Schwartz und Schumann nach Bernburg sowie Harschleben nach Reinstedt – Fuchsjagd durch Trautenberg – Korrespondenz – Ankunft des französischen Schneiders François – Rückkehr von Benckendorf mit den an Soldaten verliehenen Pferden – Kriegsfolgen.

23. Dezember 1627.....	29
<i>Wirtschaftssachen – Kirchgang – Schuss auf ein fürstliches Pferd durch Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
24. Dezember 1627.....	30
<i>Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs von Österreich zum Bischof von Halberstadt – Weihnachten.</i>	
25. Dezember 1627.....	30
<i>Weihnachtsfest – Traum – Vorsatz zu geringerem Weinkonsum – Anhörung der Predigt in der Ballenstedter Stadtkirche – Korrespondenz.</i>	
26. Dezember 1627.....	31
<i>Entsendung von Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Neujahrsgeschenk für Sutorius.</i>	
27. Dezember 1627.....	32
<i>Abfertigungen nach Leipzig – Zurechtweisung von Benckendorf wegen des angeschossenen Pferdes – Essen mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Bewilligung eines Gesuches der Gernröder und Riederer Untertanen um Abschaffung der unnützen Schutzwachen – Absage von Knoch für Neujahr – Einbestellung des Halberstädter Arztes Heinrich Cornelius Anchinoander – Wochensold für Schutzwachen der Infanterie und Artillerie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Unmut über den Vater wegen einer unterlassenen Mitteilung.</i>	
28. Dezember 1627.....	34
<i>Gespräch mit François – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gute Vorbereitung der Schwester Sophia Margaretha auf das Abendmahl – Nachrichten – Rückkehr von Trautenberg aus Halberstadt.</i>	
29. Dezember 1627.....	35
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Dezember 1627.....	35
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
31. Dezember 1627.....	35
<i>Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das morgige Abendmahl.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	40

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1627

[[25v]]

den 1. Decembris¹.

Jch habe ein wenig meine kornrechnungen ersehen, vndt expiscjrett², auch spionj per saper la verità³, außgeschickett, sotto mano⁴.

02. Dezember 1627

den 2. December

Ma compaigne⁵ a eu ses fleurs, pensant estre grosse dés 8 semaines. Dieu trouvera son temps, & nous donnera ce quj nous est salutaire, utile, et necessaire.⁶

In die Predigt, da *Magister Saxens*⁷ des hofpredigers zu Bernburg⁸ sein bruder, nemlich Ernst Saxe⁹, pfarrer in meinem dorffe Ridern¹⁰, gepredigett hatt.

Nachmittages aber der Cantor¹¹.

Schreiben von Caspar Pfawen¹², daß Wolfenbüttel¹³ sich ergeben habe, vndt [[26r]] deß Kaysers¹⁴ iüngster Sohn¹⁵ zum Bischoff von halberstadt¹⁶ vndt Magdeburg¹⁷ erwehlet seye.

*Curt von Beyern*¹⁸ m'a dit que le forestier¹⁹ a dit que le bois apellè die ~~kleine~~ Striepe <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰ > a 280 morgen²¹, a et *Caspar Ernst Knoch*²² ne confesse que 266.²³

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 expisciren: ausforschen.

3 *Übersetzung*: "Kundschafter, um die Wahrheit zu erfahren"

4 *Übersetzung*: "unter der Hand"

5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

6 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat ihre Regel gehabt, während sie acht Wochen dachte, schwanger zu sein. Gott finde ihre Zeit, er wird uns das geben, was uns heilsam, nützlich und notwendig ist."

7 Sachse, Daniel (1596-1669).

8 Bernburg.

9 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

10 Rieder.

11 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).

13 Wolfenbüttel.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

16 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

17 Magdeburg, Erzstift.

18 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

19 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

20 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

21 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

Jch habe diesen abendt ein Antworttschreiben, von herrvetter, Fürst Augusto²⁴, bekommen, mitt bericht wegen der gelder.

03. Dezember 1627

<D> den 3. December>

Mein Amtschreiber²⁵ ist wiederkommen von Zerbst²⁶, vndt hat mir brieffe mittgebracht, vom Bürgemeister²⁷ [!] vndt Rath zu Zerbst²⁸, vom herrvatter²⁹, von schwester Sybillen Elisabeth³⁰, beynebens drey faßen³¹ Zerbster Biers, auf die außgethane herrenbraw, der 6 wispel³² gersten Zerbster Maßes, davor sie in allem 18 faß liffern müßen, *Magister Saxens*³³ schwester³⁴.

[[26v]]

*Nota Bene*³⁵ [:] Aujourd'huy le ministre³⁶ de Heimb³⁷, ou sa femme³⁸, a acheptè du hopfen, & cependant il estoit deffendu, a l'Officjer, d'en aehepter<vendre>, durant ma residence icy³⁹, & ses gens, en ont vendu 12 scheffel pour 4 Reichstalers, ce quj a esté sceu, par la femme mesmes.⁴⁰

04. Dezember 1627

σ den 4. Decembris⁴¹.

An Johann von Münster⁴², meinen kammerJuncker, habe ich geschrieben.

22 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

23 *Übersetzung*: "Curt von Beyern hat mir gesagt, dass der Förster gesagt hat, dass der Wald, genannt die kleine Striepe, 280 Morgen hat, und Kaspar Ernst Knoch gesteht nur 266."

24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 Engelhardt, Arnold.

26 Zerbst.

27 Schmidt, Elias (1584-1639).

28 Zerbst, Rat der Stadt.

29 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

31 Faß: Hohlmaß.

32 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

33 Sachse, Daniel (1596-1669).

34 Sachse (1), N. N. (nach 1586-nach 1628).

35 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

36 Plato, Joachim (1590-1659).

37 Hoym.

38 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).

39 Ballenstedt.

40 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer von Hoym oder seine Frau Hopfen gekauft, und dennoch wurde es dem Beamten verboten, davon während meiner Residenz hier zu kaufen verkaufen, und seine Leute haben davon 12 Scheffel für 4 Reichstaler verkauft, was selbst von der Frau gewusst worden ist."

41 *Übersetzung*: "des Dezembers"

42 Münster, Johann von.

Hinauß hetzen geritten, aber nichts gefangen, a ce jour malencontreux⁴³.

Brieffe von Fürst Augusto⁴⁴, empfangen, daß des Kaysers⁴⁵ Sohn⁴⁶, soll Bischoff zu halberstadt⁴⁷, vndt auch zu Magdeburgk⁴⁸ werden. Daß Chur Saxen⁴⁹ das coadjutorat⁵⁰ zu Magdeburgk quittiret⁵¹ habe, nur damitt er seine Stiffter⁵² erhielte, vndt Chur Brandenburg⁵³ solle die Seinigen albereitt conferiret⁵⁴ haben[.]

[[27r]]

Ses termes touchant l'argent⁵⁵: So viel die Gelder belangett, werden Sie anfangs des Marckts in Leiptzig⁵⁶ sein, wo ferne mich die Cöthnische⁵⁷ kammer daran nicht hindert, welcher gestallt *Euer Liebden* die gefahr an itzo entpfinden, so viel mehr betrifft es mich, dieweil ie auf solche zeitt wie itzo die gelder weder aufzukündigen noch zu erlegen⁵⁸ bräuchlich, vndt do ie schade darzu geschehen sollte, wiewol ich mich selbstn darmitt wagen werde, so wehre ich an allem endtschuldigett, der liebe Gott, so alleß versehen, wirdt es laßen verhoffendtllich, ohne schaden abgehen, die zinsen seindt dem Cammermeister⁵⁹ in der zahlwoche *Euer Liebden* zu liffern anbefohlen, vndt kan es keines anders ortts her, dann von den fischen nehmen, ob wol hundert hende darnach langen.

Dorothee⁶⁰ sagt, daß 27 gänse in 14 anderthalb wochen, zwey schäffel haber, zu mastung bekommen. Die Mastung wehret 4 oder 5 wochen.

05. Dezember 1627

[[27v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☿ den 5. December

Dieweil es heütte behttag ist, alß haben wir predigtt angehört.

43 *Übersetzung*: "an diesem unglücklichen Tag"

44 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

47 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

48 Magdeburg, Erzstift.

49 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

50 Coadjutorat: Würde desjenigen, der einem amtierenden Erzbischof, Bischof oder Abt zugeordnet wird, um ihm nach dessen Tod in seinem Amt nachzufolgen.

51 quittiren: aufgeben.

52 Meißen, Hochstift; Merseburg, Hochstift; Naumburg-Zeitz, Hochstift.

53 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

54 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

55 *Übersetzung*: "Seine Worte, das Geld betreffend"

56 Leipzig.

57 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

58 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

59 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

60 N. N., Dorothea (1).

Jch habe an herrvattern⁶², vndt an Münstern⁶³ geschrieben.

Der Pfarrherr Sutorius⁶⁴, vndt der Amptmann⁶⁵, haben mitt mir gegeben. Le Baillif a dit⁶⁶; der Amptmann sagtte: Ein wispel⁶⁷ kalck gelte 2 Reichstahler, vndt daß 100 ziegelsteine 15 groschen.

Jch habe gedingett⁶⁸ mitt einem Manne, der Jährlichen die hiesigen gebeüde wie auch die zu heimb⁶⁹ vndt Radisleben⁷⁰ in dach vndt fach erhalten solle vmb 19 daler, 18 scheffel brodt korn, vndt zwey schweine Jährlichen.

06. Dezember 1627

[[28r]]

ø den 6. December auf Njcolaj⁷¹.

Jch habe Bayern⁷² vndt Jean⁷³, nach hoymb⁷⁴ geschickt, wilde <obst>reyser in den garten, daselbst, (der so gar veröhsigett⁷⁵ worden) zu setzen, vndt den kraughtgarten, welchen man so gar in abgang kommen laßen, zu repariren. Als sie wiederkommen haben sie mich berichtet, Sie hettens vollbracht, & ils ont rencontrè des chevaux & chariots du Baillif⁷⁶, sortans, de Heimbo, quj ont desrobbe, ma fientè<e> pour porter, sur leurs champs⁷⁷. Sie haben zwey hasen gehetzt, aber keinen gefangen, also noch kein einiger hase mitt winden⁷⁸ gefangen worden, weil ich hier binn.

Schreiben von herrvattern⁷⁹ bekommen, vndt von Münstern⁸⁰, <durch Caspar Vngern⁸¹.>

An herrvattern geschrieben.

Der Schütze⁸² hat vnß wieder ein Rehe gebracht.

62 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

63 Münster, Johann von.

64 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

65 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

66 *Übersetzung*: "Der Amptmann hat gesagt"

67 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

68 dinge: verhandeln.

69 Hoym.

70 Radisleben.

71 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

72 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

73 Schmidt, Hans (1).

74 Hoym.

75 verösigen: öde werden, veröden.

76 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

77 *Übersetzung*: "und als sie aus Hoym herausgingen, sind sie den Pferden und Wagen des Amptmanns begegnet, die meinen Mist gestohlen haben, um ihn auf seine Felder zu bringen"

78 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

79 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

80 Münster, Johann von.

81 Unger, Kaspar.

82 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

[[28v]]

J'ay escrit a *Son Altesse*⁸³ [.]⁸⁴

Verzeichnüß waß zu Leyptzig⁸⁵ künfftige Newe Jahrsmeße an gewürtz, zugemüse⁸⁶, vndt confect auff ein viertell Jahr wirdt einzukauffen seyn.

	{Pfund}	
Melißzucker	40	
Canarienzucker ⁸⁷	20	
Mußcatenblumen	1	
Große Rosinen	14	
Kleine Rosinen	14	
Süße Mandelln	10	
Cappern	6	
Oliven	6	
Citronenblüet	3	
Lemonien	30	
Baumöhl	10	
Daß confect:	{Pfund}	
Zuckermandelln	1	
Fenchellzucker	1	
hindluften ⁸⁸	1	
Pionien ⁸⁹	1	
[[29r]]		
	{Pfund}	Stücke
Mandeln in schalen	1<3>	
Feigen	4	
Trüeblein	2	
Braunellen	3	
Kleine Pfefferkuchen		12
Große pfefferkuchen		1
Zugemüse ⁹⁰	{Pfund}	
Reiß	14	
hirße	18	
Pflaumen	24	
Kirschen	24	
hafergritze	20	

83 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

84 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit geschrieben."

85 Leipzig.

86 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

87 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

88 Hindlufte: gemeine Wegwarte (Zichorie), deren Wurzel eingemacht oder mit Zucker überzogen als Süßigkeit diente.

89 Pionie: Pfingstrose.

90 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

Heydegrütze ⁹¹	24
Schwaden ⁹²	10
Gedörrete äpfel	20
Kirschmueß	10
Linsen	10

[[29v]]

Deputat⁹³ so alhier zu Ballenstedt⁹⁴, Meine freündtliche herzlieb(st)e gemahlin⁹⁵ wochentlich an specerey vndt zugemüse⁹⁶ in vnsere küche ordinarie⁹⁷, verordnett.

	{Groschen}	{Pfennige}	{Pfund}	lot	quintl
Melißzucker	18	—	2	—	—
Canarizucker ⁹⁸	7	—	½		
Saffran	16				1
Mußcatenblumen				2	
Negelein ⁹⁹	1	6		½	
Zimmet	1	1½		½	
Pfeffer	1	2		3	
<Jngber>	<1>			<3>	
Große Rosinen	4		1		
Kleine Rosinen	4		1		
Mandelln	3	6	½		
Reiß	3		¾		
hirße	1	3	1		
Pflaumen	3		1½		
Kirschen	2	8	1½		
Schwaden ¹⁰⁰			½		
	2		1		
grauppen			1		
habergrütze	1	6	½		
[[30r]]					
	{Groschen}	{Pfennige}	{Pfund}	lot.	{Quentchen}
heydegrütze ¹⁰¹			1½		
Zwey lemonien.					
Linsen			½		

91 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

92 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

93 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

94 Ballenstedt.

95 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

96 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

97 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

98 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

99 Nägel: Nelke.

100 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

101 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

07. Dezember 1627

[[30v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☉ den 7. December

Es seindt etzliche Crabaten¹⁰³ hier vorüber gezogen, mitt etzlichen wägen. Jch habe Jean¹⁰⁴, an sie geschickt, der hatt ihnen, noch, ein¹⁰⁵ fünff schaffe abgenommen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁶, ist hinüber nach Quedlinburgk¹⁰⁷ gefahren, sich daselbst, zur communion, zu præpariren. Ihre Jungfern¹⁰⁸ vndt mägde wie auch Bayern¹⁰⁹ ist mittgezogen.

Jch habe mich heütte vber der Taffel, grewlich mitt Einsiedeln¹¹⁰ abgeworffen, wegen des kauffs sejnes gutes Roschwitz¹¹¹, darinnen ich mich mitt Crahen¹¹² interponirt¹¹³, vndt schlechten danck, von Einsiedeln darvon habe. Le jeune Einsiedel est fort indiscret, et son Pere¹¹⁴ monstre plus de rayson[,] discretion & equité.¹¹⁵

[[31r]]

J'ay donnè le fouet au petit Litsaw¹¹⁶ et a Höckelumb¹¹⁷, au premier *pour* avoir appellè le Pere¹¹⁸ de l'autre, häscher, ou preneur des crjminels, a l'autre, pour sa saletè. Ce sont les premiers pages, que j'ay fouettè de ma main.¹¹⁹

Jch habe mitt Caspar Vnghern¹²⁰, allerley, conversirt. *et cetera*

103 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

104 Schmidt, Hans (1).

105 ein: ungefähr.

106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

107 Quedlinburg.

108 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

109 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

110 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

111 Roschwitz.

112 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

113 interponiren: vermitteln.

114 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

115 *Übersetzung*: "Der junge Einsiedel ist sehr indiskret, und sein Vater zeigt mehr Vernunft, Diskretion und Angemessenheit."

116 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

117 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

118 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

119 *Übersetzung*: "Ich habe den kleinen Lützw und den Hoeclum ausgepeitscht, den ersten, weil er den Vater des anderen Häscher oder Fänger von Verbrechern genannt hat, den anderen für seine Gemeinheit. Das sind die ersten Edelknaben, die ich eigenhändig ausgepeitscht habe."

120 Unger, Kaspar.

*Son Altesse*¹²¹ m'a donnè 20 Eymers¹²² de vin. mais il y avoit une petite faute si petite que rien a scavoir de 4 mesures. Or ces 20 Eymers de vin, dont l'un couste 8 Dalers du vin de Berenburg¹²³, sont estè menè icy a Ballenstedt¹²⁴ le 7^{me}. d'Octobre passè en 4 tonneaux¹²⁵: L'un contient 4 Eymers, 38 mesures.¹²⁶ L'autre contient 3 Eymers, 8 mesures.¹²⁷ Le 3^{me}. contient 5 Eymers, 54 mesures.¹²⁸ Le 4^{me}. contient 6 Eymers, 24 mesures.¹²⁹

08. Dezember 1627

[[31v]]

den 8. December

Caspar Vngher¹³⁰ ist weggeritten.

Jch habe schreiben von Casparo Pfawen¹³¹ bekommen, daß den 5. huius¹³², die capi<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³>tulation vor Wolffenbüttel¹³⁴ geschlossen worden, vndt in freyem felde vnder den zellen geschlossen worden, vndt daß das Kayserisch¹³⁵ volck¹³⁶ hieherwarts auffbreche.

Tilemann Barwasser¹³⁷ ist herkommen.

Lettres de¹³⁸ *Hans Ritz*¹³⁹ [.] ~~Graf Schlick~~ ist frisch vndt König in Dennemarck¹⁴⁰, ist frisch vndt gesundt. Schweden¹⁴¹ will sich mitt Dennemarck¹⁴² conjungiren¹⁴³. Die Engelländer¹⁴⁴ seindt auß der Insul Rhè¹⁴⁵ geschlagen worden.

121 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

122 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

123 Bernburg.

124 Ballenstedt.

125 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit hat mir 20 Eimer Wein geschenkt, aber es gab einen kleinen Fehler, so klein wie nichts, nämlich von 4 Maß. Nun sind diese 20 Eimer Wein, von denen einer des Weins aus Bernburg 8 Taler kostet, in vier Fässern am siebten des vergangenen Oktobers hierher nach Ballenstedt gebracht worden"

126 *Übersetzung*: "Das erste enthält 4 Eimer, 38 Maß."

127 *Übersetzung*: "Das andere enthält 3 Eimer, 8 Maß."

128 *Übersetzung*: "Das dritte enthält 5 Eimer, 54 Maß."

129 *Übersetzung*: "Das vierte enthält 6 Eimer, 24 Maß."

130 Unger, Kaspar.

131 Pfau, Kaspar (1596-1658).

132 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Wolfenbüttel.

135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

136 Volk: Truppen.

137 Barwasser, Tilman (1592-1643).

138 *Übersetzung*: "Briefe von"

139 Ritz, Johann (1579-1633).

140 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

141 Schweden, Königreich.

142 Dänemark, Königreich.

143 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

144 England, Königreich.

Jch habe mitt Barwaßern gehandeltt[.]

09. Dezember 1627

[[32r]]

○ den 9. December

J'ay traitté derechef avec Barwaßer¹⁴⁶, mais nous n'avons pas peu nous accorder, au principal point.¹⁴⁷

Jch habe predigt angehört.

Es ist vnsers Müllers weib, gestriges abends vom pfer wagen gefallen, vndt also vber den leib gefahren worden, das sie dran gestorben. Je croy que c'est pour punition du larcin des carpes.¹⁴⁸

Barwaßern habe ich allerley abgekaüfft, & n'ay pas eu le front, d'obtenir mon scope¹⁴⁹.

Brieffe von *Son Altesse*^{150 151} vndt *Heinrich Börstel*¹⁵² [.]

Jch habe an herrvattern wieder geschrieben wie auch an hanß Ritzen¹⁵³, durch den Jubilirer¹⁵⁴ Barwaßer, welcher morgen frühe *gebe gott* wieder nach Leipzig¹⁵⁵ verraysen wirdt. Il a donnè 800 Dalers a *Son Altesse* pour une chaine, <afin d'envoyer cet argent a mon frere Ernest¹⁵⁶.>¹⁵⁷

10. Dezember 1627

[[32v]]

⋔ den 10. December

<Depart du joyellier¹⁵⁸.¹⁵⁹>

145 Île de Ré.

146 Barwasser, Tilman (1592-1643).

147 *Übersetzung*: "Ich habe erneut mit Barwasser verhandelt, aber wir haben uns im Hauptpunkt nicht einigen können."

148 *Übersetzung*: "Ich glaube, das ist zur Strafe für den Diebstahl der Karpfen."

149 *Übersetzung*: "und ich habe nicht die Stirn gehabt, meinen Spielraum zu bekommen."

150 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

151 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

152 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

153 Ritz, Johann (1579-1633).

154 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

155 Leipzig.

156 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

157 *Übersetzung*: "Er hat Ihrer Hoheit 800 Taler für eine Kette gegeben, um dieses Geld an meinen Bruder Ernst zu schicken."

158 Barwasser, Tilman (1592-1643).

159 *Übersetzung*: "Abreise des Juweliers."

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁶⁰ ist von Quedlinburgk¹⁶¹ wiederkommen. Es ist gar vnsicher ienseytt, nemlich zwischen Halberstadt¹⁶², vndt daselbst.

Jch habe diesen abendt an Heintz Crahen¹⁶³ abfertigen laßen, wegen des frischen Brühans¹⁶⁴.

Ejn frantzösisch tractätlein außgelesen, de requisitis¹⁶⁵ eines abgesandten¹⁶⁵, daß *Monsieur*¹⁶⁷ Hottoman¹⁶⁸ gemacht hatt.

11. Dezember 1627

σ den 11. December

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben mitt großer mühe, nach dem wir viermal gehetzt, einen hasen gefangen, den andern hasen, hat Bayern¹⁶⁹ geschoßen.

An Fürst August¹⁷⁰ [,] an herrvattern¹⁷¹, vndt nach Leiptzig¹⁷² geschrieben.

heütte ist der kürtze Tag im Jahr, 7 stundt, 20 minuten.

J'ay laissè a Madame¹⁷³ mon espèe et poignard pour 1500 Dalers, encores qu'ils sont taxè a 2761 {florins} [[33r]] d'Allemaigne¹⁷⁴. ~~Monseigneur l'avoit presentè a B.~~^{175 176}

Le Jaillif¹⁷⁷ fait mener ma fiente par ses chevaux, sur mes<ses> champs, ce quj gaste merueilleusement mes champs, & est un larcin dommageable et de grande consequence a cause de la ruine de l'agriculture quj ne peut produire son blè, s'il n'est engraissè du fumier, convenablement.¹⁷⁸

160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

161 Quedlinburg.

162 Halberstadt.

163 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

164 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumlant (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

165 *Übersetzung*: "über die Erfordernisse"

165 Jean Hotman: De la Charge et Dignité de l'Ambassadeur. Troisieme edition augmentee, & meilleure, Düsseldorf 1613.

167 *Übersetzung*: "Herr"

168 Hotman, Jean (1552-1636).

169 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

170 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

171 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

172 Leipzig.

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

175 Im Original verwischt.

176 *Übersetzung*: "Ich habe Madame meinen Degen und Dolch für 1500 Taler überlassen, obgleich sie auf 2761 Gulden aus Deutschland geschätzt worden sind. Ihre Gnaden hatte sie B. geschenkt"

177 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

178 *Übersetzung*: "Der Amtmann lässt meinen Mist durch seine Pferde auf seine Felder bringen, was meine Felder ungemeyn verdirbt und ein schädlicher Diebstahl und von großer Konsequenz ist wegen des Ruins der Landwirtschaft, die ihr Getreide nicht produzieren kann, wenn sie nicht angemessen mit Mist gedüngt wird."

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁹> *Zeitung*¹⁸⁰ von Großen Alßleben¹⁸¹, daß, alß <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸²> die Kayserischen¹⁸³ v̄ Officirer, auß <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁴> zu Wolfenbüttel¹⁸⁵, auß[-], vndt eingeritten, seye endtlich den dennemärckischen¹⁸⁶, darinnen liegenden Soldaten, des Königs¹⁸⁷ Todt, (der doch falsch ist) vergewißert worden, darüber ihrer viel <vmb zweifelhafter bezahlung willen> angefangen, zu meutiniren¹⁸⁸, vndt man besorgett¹⁸⁹, es dörfte dem Graffen von Solms¹⁹⁰, vndt andern befehlichshabern vbel ergehen, vndt die capitulation, nicht gehalten werden.

12. Dezember 1627

[[33v]]

ø den 12^{ten}. December

Bayern¹⁹¹, vndt der Amptmann¹⁹², seindt <hinundter>hinüber nach Bernburg¹⁹³ gefahren. Jch habe Sie mitt paßportt versehen, wie auch mitt schreiben an herrvattern¹⁹⁴, vndt an herrvettern Fürst Augustum¹⁹⁵, etcetera[.]

Jch habe gestriges Tages eine fuhre nach halberstadt¹⁹⁶ geschickett, den Brüehan¹⁹⁷ abzuholen von Heinz Krahen¹⁹⁸.

hanß¹⁹⁹ lackay ist von Weymar²⁰⁰ wiederkommen vndt von Rudelstadt²⁰¹, mitt meinem gewöhnlichem glück in großer vnsicherheit (quoy que i'aye griefuement pechè aujourd'huy²⁰²) Gott

179 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

180 *Zeitung*: Nachricht.

181 Großalsleben.

182 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

184 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

185 Wolfenbüttel.

186 Dänemark, Königreich.

187 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

188 meutiniren: meutern.

189 besorgen: befürchten, fürchten.

190 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

191 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

192 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

193 Bernburg.

194 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

195 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

196 Halberstadt.

197 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

198 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

199 Albrecht, Hans.

200 Weimar.

201 Rudolstadt.

202 *Übersetzung*: "obwohl ich heute schwer gesündigt habe"

gebe nur daß der krug nicht so lange zu waßer gehe biß er bricht. Er hat gute schreiben, von den OberStewereinnehmern zu Weymar, vndt von herzog Wilhelm²⁰³ Meinem vettern mittgebracht.

[[34r]]

heütte hat ein ackermann, von Riedern²⁰⁴, nach Bernburg<Quedelburg²⁰⁵> fahrende, zwey Reütter von ihren pferden, die auf ihn geschossen, mitt einem beyhel runder geschlagen, vndt 1 Reütterpferdt genommen. Als aber hernachmals, 4 Reütter, an ihn kommen, vndt das pferdt gekandt, haben sie ihn heßlich zerhawen, vndt ihm 5 pferde genommen.

Es ist heütte gar vnsicher, wegen der streiffenden Crabaten²⁰⁶ vndt Reütter zwischen hier²⁰⁷ vndt Quedlinburgk. Jch habe an den Obersten Jsolanj²⁰⁸ geschrieben dieser wegen.

Gott behüte Bayern²⁰⁹, vndt die meine kutschpferde, wie auch die halberstädtische²¹⁰ fuhre.

Gegen abendt ist die halberstädtische fuhre mitt zweyen faßen²¹¹ Brüehan²¹², auch glücklich vndt wol, vnangefochten ankommen, ob sie schon viel Soldaten im felde gesehen.

13. Dezember 1627

[[34v]]

2 den 13. December

Gestern abendt habe ich noch schreiben von herrvattern²¹³, vom präsidenten²¹⁴, vndt vom Marschalck Erlach²¹⁵ bekommen, mitt

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁶> *Zeitung*²¹⁷ daß die Engelländer²¹⁸ haben gewiß die Insel Rhè²¹⁹, verlaßen müßen, mitt verlust 2 *mille*²²⁰ Todten, vndt haben sich nach Engellandt zu, begeben. Die Stadt Rochelle²²¹ wirdt von dem Könige in Franckreich²²² hart beängstigt, vndt man meinet er

203 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

204 Rieder.

205 Quedlinburg.

206 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

207 Ballenstedt.

208 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

209 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

210 Halberstadt.

211 Faß: Hohlmaß.

212 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

213 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

214 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

215 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

217 *Zeitung*: Nachricht.

218 England, Königreich.

219 Île de Ré.

220 *Übersetzung*: "tausend"

221 La Rochelle.

werde Sie erobern. Der herzog von Rohan²²³ ist von dem von Montmorancy²²⁴, auch geschlagen worden vndt hatt 1200 pferde verlohren.

Die kröhnung des Kaysers²²⁵ eltisten Sohnes Ferdinandj III.²²⁶ ist zu Prage²²⁷, auch vorgegangen, mitt großen frewdenfesten, gepränge [[35r]] vndt Ritterspielen. Es scheinett daß die Reformirte Religion solle auß dem Reich²²⁸ vertilgett werden, vndt daß Gott selbst vnß hart seye. J'ay l'opinion dès quelques anneès, que tout <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*²²⁹> se changera, l'an 1630 et que iusques là, leur grande fortune doibt continuer excessivement.²³⁰ Gott verleyhe den wahren Christen, gedullt, vndt beständigkeitt. Amen.

Mein vetter hertzog Georg Rudolff, von der Lignitz²³¹, ist zu Plötzkaw²³², vndt zu Cöhten²³³ gewesen, kömpt auch nach Bernburg²³⁴ die Anhaltischen freünde²³⁵ eineßmahls zu besuchen, nach dem er der krönung zu Prage²³⁶, so wol der Kayserin²³⁷, als des Designirten Königs Ferdinandj III.²³⁸ beygewohnett.

[[35v]]

An herrvattern²³⁹, an den præäsidenten²⁴⁰, geschrieben, <an *hauptmann* Knochen²⁴¹.>

Predigt angehört.

Es hat mir der Rittmaister, Wentzell von B<Z>ahradeck²⁴², <zum Thale²⁴³ liegende,> wieder gar höfflich geantwortett, auff mein scharffes schreiben so ich an ihne abgehen laßen, wegen der genommenen 5 pferde, aber die pferde nicht restuiren²⁴⁴ können.

222 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

223 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

224 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

227 Prag (Praha).

228 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

230 *Übersetzung*: "Ich bin einige Jahre der Meinung, dass sich im Jahr 1630 alles ändern wird und dass ihr großes Glück bis dahin übermäßig fort dauern soll."

231 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

232 Plötzkau.

233 Köthen.

234 Bernburg.

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

236 Prag (Praha).

237 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

238 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

239 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

241 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

242 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

243 Thale.

244 restuiren: zurückgeben, restituieren.

Brieffe d von Fürst Augusto²⁴⁵ vndt Fürst Ludwigen²⁴⁶, durch Bayern²⁴⁷.

Jch bin hinauß hetzen geritten biß nach hoymb²⁴⁸, habe aber nichts gefangen.

14. Dezember 1627

☉ den 14. December

An Fürst Ludwigen²⁴⁹ geschrieben, wie auch an den herren von Dohna²⁵⁰, per la via dj²⁵¹ corpus capra^{252 253}.

Bayern²⁵⁴, vndt Jean²⁵⁵ seindt mitt 3 pferden [[36r]] hinauß hetzen geritten, dje hasen aber, seindt ihnen, so wol als mir gestern, endtlauffen. Es scheinett, daß vnß hierümb kein hasenglück bescheerett seye.

M'hò fatto lavar la testa.²⁵⁶

15. Dezember 1627

☿ den 15. December

Jch bin nach Plötzkaw²⁵⁷ geritten herrvettern
 Fürst Augustum²⁵⁸ auf sein begehren zu
 besuchen, da ich dann vnverhoffter weyse
 Meinen vettern herzog Georg Rudolffen von
 der Lignitz²⁵⁹, mitt welchem ich vorzeiten anno
 1613 in Jtalia^{260 261} geraysett bin, angetroffen,
 vndt mich Jhrer Liebden rencontre²⁶² nicht wenig

{Meilen}

4

245 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

246 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

247 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

248 Hoym.

249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

250 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

251 *Übersetzung*: "über den Weg von"

252 Leipzig.

253 *Übersetzung*: "Leib der Ziege"

254 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

255 Schmidt, Hans (1).

256 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf waschen lassen."

257 Plötzkau.

258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

259 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

260 Italien.

261 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Italien"

262 *Übersetzung*: "Wiedersehen"

erfrewet, habe. Er hat den Breßlawischen²⁶³
Thumbdechant²⁶⁴ Troilo²⁶⁵, in seiner gesellschaftt
bey sich.

Die FrawMuhme²⁶⁶ von Plötzka vndt ihre kinder²⁶⁷, wie auch Schwester Annen Sofien²⁶⁸ habe ich
auch angesprochen.

[[36v]]

Brieffe von herrvattern²⁶⁹, vndt von Münster²⁷⁰, auch vom Præsidenten²⁷¹ bekommen, auch von
schwester Sybille²⁷² [.]

Vetter Lebrecht²⁷³, ein new Jahr gegeben, war ein geschnitzter kayserkopf in weißem
gamaheystein²⁷⁴, auf Agath²⁷⁵.

An Fürst Ludwig²⁷⁶ vndt herren Christoff von Dona²⁷⁷ geschrieben.

16. Dezember 1627

○ den 16. December

{Meilen}

Nach angehörter predigt zu Plötzkaw²⁷⁸, seindt 1
wir alle drey, der herzog von der Lignitz²⁷⁹,
herrvetter Fürst Augustus²⁸⁰, vndt Jch, hinüber
nach Bernburg²⁸¹ zu Meinem Gnedigen
herzlieben herrenvattern²⁸² gefahren

263 Breslau (Wroclaw).

264 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).

265 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

266 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

267 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-
Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

268 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

269 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

270 Münster, Johann von.

271 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

272 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

273 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

274 Kameestein: Schmuckstein mit erhöhtem Relief.

275 Agat: Achat.

276 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

277 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

278 Plötzkau.

279 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

280 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

281 Bernburg.

282 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jch habe nachmittags, nach eingennommener zimblischer Notturfft an speise vndt tranck, mitt Melchior Loys²⁸³ conversirett von Meinem credit, etcetera[.]

[[37r]]

Brieffe vom herzog²⁸⁴ vndt herzogin von Meckelnburgk²⁸⁵ bekommen, condolentia²⁸⁶.

17. Dezember 1627

ᵐ den 17. December

Der herrvetter Fürst Augustus²⁸⁷, ist wieder naher Plötzkaw²⁸⁸, vndt der herzog²⁸⁹ naher Leiptzig²⁹⁰ verrayset, hat mir ein fäßlein vngrischen Edenburger weins, versprochen. <Lo ringrazio un'altra volta d'un tal caro <thwer> presente.²⁹¹>

herrvatter²⁹² hat daß podagra²⁹³ oder chiragra²⁹⁴ in den lincken Ellenbogen bekommen. Gott erhalte Ihre Gnaden vndt bewahre Sie vor allem vnheyll.

Jch bin wieder nach Ballenstedt²⁹⁵ geritten — — — — — 5 [Meilen] nach dem ich von ob<hoch>gedachter *Seiner Gnaden* wie auch von den schwestern²⁹⁶, vndt Bruder Ernten²⁹⁷, welcher vnvorsehens gestriges Tages, vom Kayßerlichen hoffe, wiederkommen gewesen, ange abschiedt genommen.

[[37v]]

Zu Ballenstedt²⁹⁸ habe ich Meine freündtliche herzlief(st)e gemahlin²⁹⁹ Gott sey gedanckt, frisch vndt gesundt gefunden.

283 Loyß, Melchior (1576-1650).

284 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

285 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

286 *Übersetzung*: "Beileid"

287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

288 Plötzkau.

289 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

290 Leipzig.

291 *Übersetzung*: "Ich danke ihm ein anderes Mal mit einem derart teuren Geschenk."

292 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

293 *Übersetzung*: "Fußgicht"

294 *Übersetzung*: "Handgicht"

295 Ballenstedt.

296 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

297 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

298 Ballenstedt.

299 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

häuptmann Caspar Ernst Knoche³⁰⁰, vndt Jörg Schuemann³⁰¹, seindt anhero nach Ballenstedt kommen, alß commissarij³⁰² von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern³⁰³ verordnet, die Inventur alhier, <des vorrahts, an korn, viehe, vndt haußgerähte.>, wie auch meine anweysung bey den vnderthanen vorzunehmen.

18. Dezember 1627

σ den 18. December

Jch habe George hauboldt von Einsiedell³⁰⁴ meinen hoffmeister, vndt Johann harschleben³⁰⁵, meinen amptmann zu meinen commissarien verordnet, die Inventur zu vollbringen, vndt der anweysung in meinem nahmen [[38r]] beyzuwohnen, auch den handstreich von den vnderthanen zu nehmen.

Ein Fendrich vom Obersten Jsolan³⁰⁶, ist herkommen, quartier zu begehren vor seine crabaten³⁰⁷.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰⁸> Es ist ein grawsamer Sturmbwindt, vndt vngewitter diese Nacht gewesen, eingefallen.

Jch habe mich auff die salvaguardia³⁰⁹ beruffen, vndt dem Fendrich, Ermßleben³¹⁰, Sinßleben³¹¹, Meisedorff³¹², Planckerode³¹³, Opperode³¹⁴ zum Nachtlager, vorgeschlagen.

Darnach Bayern³¹⁵, mitt ihme, geschickt, zum Obersten Jsolan.

Es haben sich bey ein³¹⁶ 400 vnderthanen alhier³¹⁷ finden laßen, bey der anweysung, <ezliche sagen 500.>

300 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

301 Schumann, Georg (gest. 1636).

302 *Übersetzung*: "Beauftragte"

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

305 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

306 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

307 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

308 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

309 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

310 Ermsleben.

311 Sinsleben.

312 Meisdorf.

313 Vermutlich Harkerode.

314 Opperode.

315 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

316 ein: ungefähr.

317 Ballenstedt.

Die erste supplication³¹⁸ v̄<auß> hiesigem ampt³¹⁹, vom dorff Rheinstedt³²⁰, ist mir von Matthiaß Alefeldt³²¹ vbergeben worden, [[38v]] wegen verk restirender³²² schulden. Jch habe ihm auff sechs wochen fristen gegeben, darnach soll er bezahlen.

Es seindt 6<5> fahnen³²³ Crabatischer³²⁴ Reütter vorüber gezogen, vndt haben den schlagbaum, bey dem flecken³²⁵ mitt gewallt eröffnen wollen. Jch habe aber, häuptmann Knochen³²⁶, mitt Bayern³²⁷ ihnen entgegen geschickt, die da eben zu rechter zeitt, hingekommen seindt, alß der eine Crabate³²⁸ schon am Schlagbaume, mitt dem hammer gewesen. <ou Cnoche m'a rendu, un signalè service.³²⁹>

Der Crabatische Rittmaister Zaradetzky³³⁰, sonst ein Mährischer edelmann, der mich vor diesem gekandt hatt, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht. Er gedachte vndter andern, daß der König in Schweden³³¹ die Stadt Dantzick³³² in Preußen³³³ eingenommen hette. Vndt dieweil der alte König [[39r]] in Polen³³⁴, mitt gewallt den krieg continuiren³³⁵ wollte, alß würde der Kayser³³⁶, die gantze armée, in Preußen³³⁷, schicken, wieder Schweden³³⁸.

Es wollten auch die Pohlen³³⁹ den König in Schweden³⁴⁰ zu ihrem herren auffwerffen, denn der regierende König köndte sie nicht schützen, der printz Vladislaus³⁴¹ hette die schwere krankheit³⁴², der Junge Printz Casimirus³⁴³ wehre zu kindisch noch, Sie müsten einen herren haben der mitt ihnen zu felde zöge, vndt hetten sich bey Schweden, der assistentz, der Moßkowiter³⁴⁴, Türcken³⁴⁵,

318 Supplication: Bittschrift.

319 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

320 Reinstedt.

321 Alefeldt, Matthias.

322 restiren: schulden, schuldig sein.

323 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

324 krabatisch: kroatisch.

325 Ballenstedt.

326 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

327 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

328 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

329 *Übersetzung*: "womit mir Knoch einen bedeutenden Dienst erwiesen hat."

330 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

331 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

332 Danzig (Gdansk).

333 Preußen (königlich-polnischer Teil).

334 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

335 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

336 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

337 Preußen.

338 Schweden, Königreich.

339 Polen, Königreich.

340 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

341 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

342 schwere Krankheit: Epilepsie.

343 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

344 Moskauer Reich.

345 Osmanisches Reich.

vndt Tartaren³⁴⁶, bey ihme zu versehen, alß die mitt Schweden im bunde wehren, im wiedrigen fall aber ihres feindtlichen angriffs vndt vberfallß.

Sonsten meinten zwar ezliche, der *herzog* von Fridlandt³⁴⁷ würde auf ezliche Jahr dem *König* in Schweden dem Sundt³⁴⁸ vberlaßen, wann er ihn gewinnen hülfe in assistentz des Kaysers.

[[39v]]

Zu Gernrode³⁴⁹ ligt, der Oberste Isolan³⁵⁰ heütte vber Nacht, mitt seiner compagny, vndt mitt Rittmaister Loge³⁵¹, zu Riedern³⁵² ligt, Rittmeister Schal³⁵³, mit seiner fahne³⁵⁴, vndt Rittmeister Martinj³⁵⁵. Zu Opperode³⁵⁶, Rittmeister Zaradetzky³⁵⁷, zu Meinsdorf³⁵⁸, der Oberste leütenampt Corpes³⁵⁹, vndt der Obrist wachtmeister Radisch³⁶⁰, mitt ihren compagnien, zu Panßfelde³⁶¹, Rittmeister Werte³⁶², vndt Rittmeister Delitsch³⁶³ mit ihren compagnien. Wehren also 9 compagnien Crabatischer³⁶⁴ Reütter, (wiewol viel deütsche mitt drunter reitten, in Crabatischer kleidung) vndter dem Obersten Isolan.

Vndter dem Obersten Galle Peter³⁶⁵, welcher noch zurück³⁶⁶ in der grafschafft Regenstein³⁶⁷ liegt, sein 6 compagnien wehren also zusammen 15 compagnien Crabaten³⁶⁸ [.]

[[40r]]

Der Rittmeister Zaradetzky³⁶⁹, auß Mähren³⁷⁰, ist vnserer Reformirten Religion, ein sehr wackerer herr, ist mitt den Graffen von Thurn³⁷¹ gar nahe befreundett³⁷², dann seine frawMutter³⁷³ auch

346 Krim, Khanat.

347 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

348 Öresund (Øresund).

349 Gernrode.

350 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

351 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

352 Rieder.

353 Schal, N. N..

354 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

355 Martini, Harvat.

356 Opperode.

357 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

358 Meisdorf.

359 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

360 Radisch, N. N..

361 Pansfelde.

362 Werte, N. N..

363 Delitsch, N. N..

364 krabatisch: kroatisch.

365 Gál, Peter.

366 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

367 Regenstein, Grafenschaft.

368 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

369 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

370 Mähren, Markgrafschaft.

371 Thurn, Familie (Grafen von Thurn).

372 befreundet: verwandt, verschwägert.

373 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb. Gräfin von Thurn.

eine gewesen. Seine gemahlin³⁷⁴, hatt ihm ein³⁷⁵ 12 mille³⁷⁶ Thaler, Jährliches einkommens, zugebracht. Dieser Wentzel von Saradezky nun, ist ein Tugendtsamer Cavallier[,] hat schöne qualiteten, hat wol studiertt, kan acht sprachen fertig reden, alß Böhmisch, deütsch, lateinisch, Frantzösisch, Italiänisch, Spanisch, Crabatisch³⁷⁷, vngrisch, etcetera dann die Mährische vndt Pollnische sprachen seindt wenig von der Böhmischen discrepant, auch deßwegen nicht absonderlich zu rechnen, wiewol die Crabatische auch zimlich mitt vbereinstimmeth, dennoch vndterschiedener, vndt absonderlicher ist. Er [[40v]] hat wol geraysett. Ist ein hoffmann darzu, vndt ein verständiger sehr tapferer Soldatt, darumb ihm³⁷⁸ dann der Oberste Jsolan³⁷⁹ mehrentheilß daß commando, wie er Selber will, vber daß Regiment läßeth, ob er schon nur Rittmaister ist. Seine conversation ist mir gar annehmlich gewesen, vndt hat mich sehr an den Giacomo Ruinellj von Baldenstein³⁸⁰ in Italien<als er mitt> mir in Italien³⁸¹ wahr, von geberden, statur, gemüth vndt wesen gemahnet. Er hatt mitt mir zu abends gegeben, vndt vndter andern denckwürdigen dißcurßen, gedacht:

Es wehre mitt nichten war, waß man dem Bethlehem Gabor³⁸² nachsagete, daß er Seine Gemahlin³⁸³, (des Churfürsten von Brandenburg³⁸⁴ schwester) nicht sollte lieb haben, oder ihr gifft eingegeben [[41r]] haben. Das wehren nur verleümbdungen, vndt calumnien³⁸⁵ seiner feinde. Er hette sie herzlich lieb, vndt noch newlich mitt güldenem geschirren, auf eine gantze Taffel, an stadt des Silbergeschirres, sehr städtlich beschenckt. Er Bethlen³⁸⁶ wehre der vollkommeneste potentat, den er wüßte, vndt hette alle Fürstliche qualiteten, eines Gottsehligen, verständigen, Tapfferen, vndt Tugendtsamen Fürsten, vndt keinen mangel <an sich> als die kargheitt, daß er nicht leütte genug an sich zöge. Er hette den besten krieg vndter allen herren gehabt, in dem er dem Kayser³⁸⁷ viel zu schaffen gegeben, vndt Caschaw³⁸⁸ sampt Obervngern³⁸⁹ erhalten, die reichen Bergstädte offt geplündert, einen vnsäglichen schatz darauß bekommen, auch so reich worden, daß er Zaradetzky³⁹⁰ darvor hielte, er Bethlen hette keinen potentaten in der Christenheitt, der ihme am geldt ver [[41v]] mögen gleich wehre.

Er wehre allezeitt glücklich wieder den Kayser³⁹¹, ia man würde zu thun haben, daß man die Kayßerliche³⁹² armeè, <hinfort> hinein in Vngern³⁹³ brächte, dann daß volck³⁹⁴ keinen lust <mehr>

374 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. (gest. nach 1627).

375 ein: ungefähr.

376 *Übersetzung*: "tausend"

377 krabatisch: kroatisch.

378 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

379 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

380 Ruinelli von Baldenstein, Jakob (gest. 1627).

381 Italien.

382 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

383 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

384 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

385 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

386 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

387 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

388 Kaschau (Košice).

389 Oberungarn.

390 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

391 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

fortzuziehen hette. Es wehre ihnen vor diesem, die lust, daselbst anzubeißen vergangen, dann die vngern, hetten sie ezlich mahl, schändtlich abgewiesen, vndt wehre nunmehr, des Bethlehems³⁹⁵ Reütterey beßer bewehret, alß die deütschen, also daß 1000 deütsche pferde gegen 1000 vngern, nicht stehen dörrften. Der Bethlehem hette gesagt, Er hette nunmehr den Riegel zu der Reütterey gefunden, vndt den deütschen abgelernett. Er verhoffte wann er noch ein Jahr mitt dem Kayser zu kriegen hette, wollte er es [[42r]] der Infanterie auch ablernen. Seine vngern fürchten albereit vnsere Mußketirer nicht mehr.

Bethlehem Gabor³⁹⁶ gebe alle ordinantzen³⁹⁷ selber so schrifft: als mündtlich, vndt theils versiegelt, welche die Obersten nicht eher auffbrechen dörrften, biß sie etwan, an einen ort auf eine meile weg, oder zweene gekommen. Er bestellete alles selber vndt wehre trefflich accurat, hochkriegsverständig, vigilant vndt resolut. Er <Bethlehem> hielte den König in Franckreich³⁹⁸ vor ein kindt, den König in Engellandt³⁹⁹ von bösen rahtschlägen, den König in Dennemarck⁴⁰⁰ vor allzu hizig, vndt furioß, den König in Schweden⁴⁰¹ aber vor seinen Mann, mitt dem er verhoffte alleß zu rechte zu bringen.

Er Bethlehem thete selber die execution vber seine Officirer, vndt wann sie vnrecht [[42v]] theten, so säbelte er⁴⁰² dieselbigen inmaßen er newlich<selbsten> dem Horwath Jstwan⁴⁰³, einem tapfferen Crabatischen⁴⁰⁴ Obersten, der vnß auch in Böhmen⁴⁰⁵ gedienett, gethan, dieweil er der ordinantz⁴⁰⁶ nicht gemeß, zu spähte durreh <durch> seine trunckenheitt, an einem ortt ankommen, bey tage, da er bey Nacht, hette hin marchiren sollen.

Er machete mitt dem Kayser⁴⁰⁷ frieden, wann er wollte, führte krieg, wann er wollte.

In Mitternacht, ist ermelter Zaradetzky⁴⁰⁸, naher Opperode⁴⁰⁹ geritten.

<Vergangenen Freytag seindt die Wolfenbüttelischen⁴¹⁰ 800 Mann stargk, auß[-], vndt die Tillischen⁴¹¹ eingezogen.>

392 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

393 Ungarn, Königreich.

394 Volk: Truppen.

395 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

396 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

397 Ordinance: Befehl, Anordnung.

398 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

399 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

400 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

402 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

403 Horvath, Stephan (gest. 1627).

404 krabatisch: kroatisch.

405 Böhmen, Königreich.

406 Ordinance: Befehl, Anordnung.

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

408 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

409 Opperode.

410 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

411 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19. Dezember 1627

ø den 19. December

heütte ist der Oberste Jsolan⁴¹² <von Gernrode⁴¹³ auß>, mitt seinen zweyen compagnien, bey hierbeyvorüber marchirett, vndt [[43r]] hatt die höerpaucken⁴¹⁴ schlagen laßen. Baldt drauf seindt die beyden compagnien von Riedern⁴¹⁵ gefolgett, vndt haben sich daselbst gar wol gehalten, hetten auch gantz keinen schaden gethan, wo die pawren nicht entloffen wehren vndt ihre häuser ledig⁴¹⁶ stehen laßen.

Sie marchirten auf des Obersten⁴¹⁷ kutsche, vber alle maßen langsam. Jch hatte zwey Reütter gestern nach Riedern geschickt, die haben helfen allem vnheyl, vorbawen. Der eine war Jean⁴¹⁸, der ander vnser salvaguardien⁴¹⁹ crabaht⁴²⁰, ohne die zween Mußcketirer, vom Obersten Becker⁴²¹, die dort liegen.

Alß diese nun friedlich weg gewesen, ist ander volck⁴²² hinkommen, das hat zu Riedern quartier, machen wollen. Jch habe Bayern⁴²³, vndt Jean, hingeschickt, Sie vmb ihre ordinantz⁴²⁴ zu befragen, vndt allem muhtwill vorzubawen.

[[43v]]

Alß Bayern⁴²⁵ auß gewesen, haben sich 4 compagnien Reütter, vnverwarnter dinge, in Riedern⁴²⁶ gelegett, vndt alhier in dem flecken Ballenstedt⁴²⁷ auch einquartiren wollen. Bayern ist zu dem Obersten Leon⁴²⁸ geritten, vndt hatt protestirett meinetwegen. Er hat sich aber endtschuldigett, vndt vorgewendett die Blanckenburger⁴²⁹ vndt Quedlinburger⁴³⁰ hetten ihn hieher gewiesen, vndt ihn

412 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

413 Gernrode.

414 Heerpauke: Kesselpauke.

415 Rieder.

416 ledig: leer, leerstehend.

417 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

418 Schmidt, Hans (1).

419 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

420 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

421 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

422 Volk: Truppen.

423 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

424 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

425 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

426 Rieder.

427 Ballenstedt.

428 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

429 Blankenburg (Harz).

430 Quedlinburg.

vberredett es gehören diese örter, zum ampt Blanckenburg⁴³¹. Nun wehre es itzundt, zu spähte, die marsche zu ändern.

Von *Gottes Gnaden*⁴³² vnserm gnädigen groß zuvorn, Wolgeborner vielgeehrter lieber herr vndt Oberster *perge*⁴³³ des herren gantz williger vndt wolgeneigter.

An den Obersten Leon, <Troppello von Medicj,> nach Gernroda⁴³⁴ geschrieben, mitt obstehenden Titteln, ihn vmb gut Regiment gebehten, durch einen [[44r]] Fendrich Bergk⁴³⁵ einen holländer, des Trosts⁴³⁶ von Twent⁴³⁷ sohn, den er anhero⁴³⁸ geschickt, per æmulationem⁴³⁹ der Crabaten⁴⁴⁰, die es gestern auch, aber zu rechter zeitt gethan, vndt nicht vnverwarnter dinge wie diese sich einquartierett.

Es seindt drey Regimenter vndter des Obersten Leon⁴⁴¹ commando, sein eigenes von 9 compagnien, das Brandenburgische von 6 compagnien vndt das Sächsische, von 6 compagnien[.]

Vier, compagnien liegen zu Riedern⁴⁴² <mitt dem Obersten leütnant⁴⁴³>, <vom Obristen Leon.> 3 compagnien <Sächsische> zu Padeborn⁴⁴⁴, ohne 2 zwey<eine> Leonische. 2 compagnien zu Radischleben⁴⁴⁵, <Brandenburgische.> <5 compagnien liegen zu Gernrode⁴⁴⁶ mitt dem Obersten Leon.> Jeh<2 compagnien Sächsische zu Ballenstedt,> Ballenstedt habe ich noch mitt großer mühe verschonett, behalten, biß auf den abendt, da der Oberste wachtmeister⁴⁴⁷ des Sächsischen Regiments mitt zween compagnien in dem Städtlein, daß quartier genommen, doch ist es<r> sehr höfflich zu mir kommen, vndt hat mich vmb vrlaub⁴⁴⁸ angesprochen, mitt großer discretion.

[[44v]]

Hauptmann Knoche⁴⁴⁹ hat mir von Gernrode⁴⁵⁰ geschrieben, daß sie dortte daß hauß haben spoliiren⁴⁵¹ wollen, <wo er nicht daselbst geblieben wehre.>

431 Blankenburg, Amt.

432 Auflösung unsicher.

433 *Übersetzung*: "usw."

434 Gernrode.

435 Bergk (2), N. N. van.

436 Bergk (1), N. N. van.

437 Twente.

438 Ballenstedt.

439 *Übersetzung*: "zur Nachahmung"

440 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

441 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

442 Rieder.

443 Person nicht ermittelt.

444 Badeborn.

445 Radisleben.

446 Gernrode.

447 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

448 Urlaub: Erlaubnis.

449 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

450 Gernrode.

451 spoliiren: berauben, plündern.

20. Dezember 1627

21 den 20. December

Jch habe Bayern⁴⁵², nach Gernrode⁴⁵³ geschickt, mitt einem schreiben, an den Obersten Leon⁴⁵⁴, vndt bitt, die einlagerung, abzustellen.

Jean⁴⁵⁵ ist nach Badeborn⁴⁵⁶, vndt Radischleben⁴⁵⁷ geschickt worden.

In ruckwege soll mein Stallmeister Bayern, auff Riedern⁴⁵⁸ zuziehen.

Ob hoymb⁴⁵⁹, vndt Rheinstedt⁴⁶⁰, auch belegett seyn, haben wir noch heütte morgen, nicht, erfahren können.

Dieses Nachtlager, haben sich vnserere zwey compagnien, die in dem Stadtlein⁴⁶¹ liegen, mitt dem Sächsischen, Obersten wachtmeister⁴⁶², gar wol gehalten.

[[45r]]

heütte <vormittags,> ist kundtschafft einkommen,

daß zu Gernroda ⁴⁶³ liegen	5<6> cornetten ⁴⁶⁴
zu Riedern ⁴⁶⁵	5 cornett,
zue Padeborn ⁴⁶⁶	5 cornett,
zu Radischleben ⁴⁶⁷	1 cornette
zue Opperoda ⁴⁶⁸	1 cornette,
zu Ballenstedt ⁴⁶⁹	
<Quartier,> In principatu ⁴⁷⁰ , Summa ⁴⁷¹	19 cornetten.

452 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

453 Gernrode.

454 GropPELLI de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

455 Schmidt, Hans (1).

456 Badeborn.

457 Radisleben.

458 Rieder.

459 Hoym.

460 Reinstedt.

461 Ballenstedt.

462 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

463 Gernrode.

464 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

465 Rieder.

466 Badeborn.

467 Radisleben.

468 Opperode.

469 Ballenstedt.

470 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

471 *Übersetzung*: "in der Herrschaft die Summe"

Ohne waß noch vielleicht, zu heimb⁴⁷², vndt Rheinstedt⁴⁷³, liegen wirdt.

Bayern⁴⁷⁴ ist wiederkommen von Riedern, mitt bericht, daß sie sich daselbst gar schlimm halten, vom Obersten Leon⁴⁷⁵, aber, hat er mir ein vberalle die maßen, höffliches Antwortt: vndt handtschreiben, mittgebracht. mitt vielem erbieten. hauptmann Knoche⁴⁷⁶ ist auch wiederkommen von Gernrode, mitt bericht, wie die Reütter, dortt zugreifen.

[[45v]]

Der Sächsische Oberste wachtmeister⁴⁷⁷ Aerdendorffer sampt seinem leütenampt vndt Fendrich wie auch dem Rittmeister Poserne^{478 479} <autresfois page a Heidelbergh^{480 481}>, haben mitt mir gegeben.

Sebastian Ardenhofer von Schützenbergek, heißet der Oberste wachtmeister vber das Sächsische Regiment, hatt sich zu allem gutem erbotten. *etcetera*

Jch habe Caspar Schwartz⁴⁸², nach Radisleben⁴⁸³ geschickt, dann er kam mitt brieffen, von Münster, von Adolff Börstelln⁴⁸⁴, von Calandrinj⁴⁸⁵, <*etcetera*> von herrvattern⁴⁸⁶, mitt einem newen Schutzbrieffe, vndt von Münster⁴⁸⁷ mitt den leichtpredigten, <von der hertzogin⁴⁸⁸ von Sonderburgk⁴⁸⁹.> Jch habe Bayern⁴⁹⁰, nach Riedern⁴⁹¹ geschickt allen vn fug abzuwenden.

[[46r]]

(Nota Bene[:]) 12 exemplaria⁴⁹² in Cordouwan⁴⁹³ ist binderlohn, ein iedes 12 {Groschen} thut 6 Thaler, 30 exemplaria⁴⁹⁴ in schwartz pappier, ist von iedes binderlohn 2 {Groschen} thut 2 Thaler, 12 {Groschen}

Huius⁴⁹⁵ 8 {Thaler}, 12 {Groschen} Christoff Carll⁴⁹⁶ buchbinder in Bernburgk⁴⁹⁷. [.]

472 Hoym.

473 Reinstedt.

474 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

475 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

476 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

477 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

478 Posern, Konrad von (gest. vor 1634/35).

479 Identifizierung unsicher.

480 Heidelberg.

481 *Übersetzung*: "früher Page in Heidelberg"

482 Schwartz, Kaspar.

483 Radisleben.

484 Börstel, Adolf von (1591-1656).

485 Calandrini, Filippo (1587-1649).

486 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

487 Münster, Johann von.

488 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

489 Sonderburg (Sønderborg).

490 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

491 Rieder.

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl: 12 Exemplare"

493 Corduan: sehr geschmeidiges, kleinnarbiges Leder aus Bock- und Ziegenfellen.

494 *Übersetzung*: "Exemplare"

495 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

21. Dezember 1627

☞ den 21. December

Brieffe von hanß Ritzen⁴⁹⁸.

heütte morgen seindt die zwey *compagnien* in Ballenstedt⁴⁹⁹ liegende, mitt dem *Obrist* wachtmeister Ardenhofer⁵⁰⁰, vndt dem *Rittmeister Poserne*, aufgebrochen vndt naher Breittenbach⁵⁰¹, vndt Wolffesbergk⁵⁰², marchirett, das hauptquartier wirdt heütte der Oberste Leon⁵⁰³ zu hanen<n>⁵⁰⁴, nehmen.

[[46v]]

Jean⁵⁰⁵ ist wiederkommen, von Padeborn⁵⁰⁶ mitt bericht, daß die Soldaten daselbst auffgebrochen, vndt sich so ziemlich gehalten haben, etwaß beßer, als letztmals die Merodische nicht aber so wol alß die Crabaten⁵⁰⁷, haben die vnderthanen, durch diese einlägerung sehr verderbett. Sie haben die kirche auffbrechen wollen, aber Jean hats noch mitt mühe abgewendett.

Bayern⁵⁰⁸, ist von Riedern⁵⁰⁹, wiederkommen, mitt bericht daß er allen vnfug abgewendett wiewoll ihn der *Obrist leutenant* Mario⁵¹⁰, <ein Italiäner,> zimlich mitt worten angefahren vndt injuriert, deme er doch gebürlichen geantwortett.

Caspar⁵¹¹ hatt zu Radisleben⁵¹², helfen die plackerey des Richters⁵¹³ abwenden. Ist also Gott seye es gedanckt nicht mitt geringem schaden der vnderthanen der aufbruch geschehen, Gott seye gedanckt daß es nicht ärger abgelauffen.

[[47r]]

496 Carl, Christoph (1) (gest. 1636).

497 Bernburg.

498 Ritz, Johann (1579-1633).

499 Ballenstedt.

500 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

501 Breitenbach.

502 Wolfsberg.

503 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

504 Hayn.

505 Schmidt, Hans (1).

506 Badeborn.

507 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

508 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

509 Rieder.

510 Mario, N. N..

511 Schwartz, Kaspar.

512 Radisleben.

513 Person nicht ermittelt.

<[Marginalie:] Ballenstedt.> Ich habe an herrvattern⁵¹⁵ geschrieben, wie auch an Adolf Börstelln⁵¹⁶, vndt habe Georgen Schuemann⁵¹⁷ wie auch Caspar Schwartz⁵¹⁸ abgefertigett, daß sie morgen, wils Gott, wiederumb, nach Bernburgk⁵¹⁹, verraysen sollten.

22. Dezember 1627

ṛ den 22^{ten}. December

Iean⁵²⁰ nach Quedlinburgk⁵²¹, victualien zugemüse⁵²² einzukauffen.

Caspar⁵²³ vndt Schuemann⁵²⁴ nach Bernburgk⁵²⁵.

Der Amptmann⁵²⁶, nach Rheinstedt⁵²⁷.

Bayern⁵²⁸ mitt den winden⁵²⁹ auff die FuchsJagt, hat zween fuchße gefangen, vndt gestern abendt einen, den wir ḃ in der küche vor leckermaüler zurichten laßen.

Einen lagkayen nach halberstadt⁵³⁰ geschickt, mitt schreiben an den Obersten Becker⁵³¹, vndt an heintz Krahen⁵³².

An Knochen⁵³³ geschrieben.

Brieffe von *Adolf Börstel*⁵³⁴ mitt dem Französischen ~~schreiber~~, vom ~~schneider~~⁵³⁵ heütte <alhier> ankommen. das Datum vom 1. / 11. November[.]

Thomaß Benckendorffer⁵³⁶, mein schreiber ist, mitt den pferden wiederkommen, vom Obersten wachtmeister Ardenhofer⁵³⁷, vndt hat an stadt 14 pferde, außgeliehener vorspann [[47v]] nur

515 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

516 Börstel, Adolf von (1591-1656).

517 Schumann, Georg (gest. 1636).

518 Schwartz, Kaspar.

519 Bernburg.

520 Schmidt, Hans (1).

521 Quedlinburg.

522 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

523 Schwartz, Kaspar.

524 Schumann, Georg (gest. 1636).

525 Bernburg.

526 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

527 Reinstedt.

528 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

529 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

530 Halberstadt.

531 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

532 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

533 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

534 Börstel, Adolf von (1591-1656).

535 N. N., François.

536 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

537 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

zwelffe wiedergebracht, eineß hat den pawren <zu>gehörett, hat nicht weiter fortgekondt, daß ander ist mein gewesen, vndt von einem Reütter, der es vor Wolffenbüttel⁵³⁸ verlohren, angesprochen, vndt durch befehl des Obersten wachtmeisters⁵³⁹, weil die gantze compagny gezeügett, daß es sich also verhielte, mitt<weg>genommen worden.

<Einen> Brieff von häuptmann Knochen⁵⁴⁰ bekommen, daß sie Meines herren vatters⁵⁴¹ ampt Hatzgeroda⁵⁴² [!], gantz nicht anderst, alß mitt durchzügen, berührett haben.

23. Dezember 1627

⊙ den 23. December

J'ay apprins de Jean⁵⁴³ qu'un quintau ou Centner du suif ne couste 10 Dalers, pour laquelle somme celui qui me fait les chandelles a Quedlinburgk⁵⁴⁴ les prend <mon suif>. En Mais i'achepte de luy, pour trois Dalers, huict gros, [[48r]] 24 livres de suif, en chandelles formées, ainsy reviendrait le quintau a plus de 13 Dalers, & ce a cause que le suif fondu emporte sur un centner (qui est en ce pays⁵⁴⁵ icy 110 {livres}) plus de 20 livres, qui s'ammointrissent. Or le travail, et les fisselles requierent aussy leur loyer. Et ie leur donne mon suif <pour 10 Dalers>, qui me revient de mes 4 moutons, veaux, & bœufs, que le boucher tue pour ma cuisine.⁵⁴⁶

In die kirche.

heütte nachmittage habe ich erst erfahren, daß Thomaß⁵⁴⁷ mein schreiber, mir meinen wallachen, in daß hi den lincken vorbug⁵⁴⁸ geschoßen, wie er vorgibt, vnvorsehener weyse, alß der gaul, mitt ihme gestolperrt, ich halte aber schier darvor, auß zorn, vndt Trunckenheitt, also daß ich gestriges Tages, gar vnglücklich, gewesen, mitt pferde verlieren oder verderben.

[[48v]]

Brieffe vom Obersten Pecker⁵⁴⁹, vndt von heintz Krahen⁵⁵⁰ empfangen. Der erste endtschuldigett sich gar hoch das Jsolan⁵⁵¹ vndt Leon⁵⁵² wieder seinem willen durch vnser landt⁵⁵³ gezogen, vndt ist

538 Wolfenbüttel.

539 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

540 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

541 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

542 Harzgerode, Amt.

543 Schmidt, Hans (1).

544 Quedlinburg.

545 Anhalt, Fürstentum.

546 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, dass ein Zentner Talg nicht 10 Taler kostet, für welchen Betrag derjenige, der mir in Quedlinburg die Kerzen macht, meinen Talg nimmt. Davon Aber ich kaufe von ihm für drei Taler, acht Groschen, 24 Pfund Talg in geformten Kerzen, also käme der Zentner zu mehr als 13 Talern zurück und das aus dem Grund, dass der geschmolzene Talg zu einem Zentner (was in diesen Landen hier 110 Pfund sind) mehr als 20 Pfund schwerer ist, die sich verringern. Die Arbeit und die Körbe fordern nun aber auch ihren Lohn. Und ich gebe ihnen meinen Talg für 10 Taler, der mir von meinen Schafen, Kälbern und Rindern zufällt, die der Metzger für meine Küche schlachtet."

547 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

548 Vorbug: Vorderbrust des Pferdes.

549 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

gar vnwillig auff sie. Der lackay hatt auch berichtet, daß die deütschen des Obersten Leon gesagt haben, Sie wollten daß Anhaltische ländlein vollends gar außfegen, als sie damals bey halberstadt⁵⁵⁴ vorüber gezogen. Doch hats Gott der Allerhöchste noch abgewendett, Er seye darvor gepreysett. Zu halberstadt, sollen Jhrer viel, Päbstisch werden.

24. Dezember 1627

[[49r]]

ᵹ den 24. Decem^{ber}

<Brieffe von halberstadt⁵⁵⁵ <von heintz Krahe⁵⁵⁶ > daß <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁵⁷ > heütte dato⁵⁵⁸ Erzherzog Leopoldt <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁵⁹ > Wilhelm⁵⁵⁹ des Kaysers⁵⁶¹ ält Jüngster <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶² > Sohn, Bischoff zu halberstadt⁵⁶³ erwehlett worden, <an heütte dato⁵⁶⁴ den 24.>>

heütte ist vorgedachte Electjon⁵⁶⁵ geschehen, Gott gebe, das es den seinigen, vortürlich seye.

Heütte ist weyhenachten.

25. Dezember 1627

σ den 25. Decem^{ber}

Am Heiligen Christ<t>age, seindt wir durch Gottes gnade, heütte eingetretten in daß rechte weyhenachtfest.

J'ay songè ceste nuict que les Jmperialistes⁵⁶⁶ avec l'aide de mon cousin Casimir⁵⁶⁷, avoyent chassè le Roy de Dennemarck⁵⁶⁸, d'une chambre a l'autre a Dessau⁵⁶⁹ tout seul. I'eusse deffendu sa cause le

550 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

551 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

552 GropPELLI de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

553 Anhalt, Fürstentum.

554 Halberstadt.

555 Halberstadt.

556 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 *Übersetzung*: "gegeben"

559 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

559 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

561 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

564 *Übersetzung*: "gegeben"

565 Election: Wahl.

566 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

567 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

568 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

569 Dessau (Dessau-Roßlau).

voyant si mesprisè, & en fin estant si fort poursuivy il auroit perdu sa couleur, tout pasle tout las qu'il estoit, & seroit comme mort & transy, fermant tout doucement les yeux & s'appuyant contre la muraille de mon ancienne chambre a Dessau, pour tomber en esvanouissement mortel. [[49v]] Alors je l'eusse regardè attentivement dans les yeux, le Roy⁵⁷⁰, come les yeux pensoyent desja se rompre (comme on dit en Allemand) & de ce mien regard tout a coup, le Roy se fust changè en un animal *assavoir* en un fier grand Lion, quj auroit sautè au col de mon Cousin⁵⁷¹ & de tous les Officiers Imperialistes⁵⁷² les chassant & leur faysant excessive peur. Et je me resveillay moy mesme, de cet estonnement, encores que Le Lion ne me fist point de mal, & je ne vis deschirer personne car a l'instant de ceste transmutation & de ces sauts du Lion, & de la chasse de ceux quj fuyoyent avec grand bruit, je m'esveillay & creus que e'es c'estoit un songe remarquable, sans en faire superstition cest nuit feriale de Noel.⁵⁷³

[[50r]]

Jch habe baldt auf diesen Traum im nahmen Gotteß des vatters, des Sohnes vndt deß Heiligen Geistes verredet⁵⁷⁴, keine malzeit mehr als ein glaß wein außzutrincken, dieweil ich also vermeine Gott beßer zu dienen, vndt Meinem Nechsten, sonderlich auch mir selbst weniger zu schaden. <Gott gebe gnade hierzu Amen.>

Wir seindt vor: vndt nachmittage, in die Stadtkirche, zur predigt gefahren.

Brieffe von Pariß⁵⁷⁵ von *Adolf Börstel*⁵⁷⁶ bekommen.

26. Dezember 1627

☿ den 26. December

Jch habe Jean⁵⁷⁷ nach Bernburgk⁵⁷⁸ geschickt an herrvattern⁵⁷⁹, vndt *Melchior Loys*⁵⁸⁰, auch *Fürst August*⁵⁸¹ [.]

570 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

571 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

572 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

573 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass die Kaiserlichen mit der Hilfe meines Cousins Kasimir den König von Dänemark ganz allein in Dessau von einem Zimmer in das andere gejagt haben. Ich habe seine Sache verteidigt, als er sich so verachtet sah und schließlich so stark verfolgt wurde, habe er seine Farbe verloren, ganz blass, ganz erschöpft wie er war, und sei wie tot und starr [gewesen], als er ganz sanft die Augen schloss und sich gegen die Mauer meines alten Zimmers in Dessau lehnte, um in tödliche Ohnmacht zu fallen. Dann habe da ich dem König aufmerksam in die Augen gesehen, als die Augen schon zu brechen gedachten (wie man auf Deutsch sagt), und der König habe sich von diesem meinem Blick plötzlich in ein Tier, nämlich in einen stolzen großen Löwen verwandelt, der meinem Cousin und allen kaiserlichen Offizieren an den Hals gesprungen sei, während er sie jagte und ihnen übermäßige Angst machte. Und ich erwachte selbst von dieser Verwunderung, obwohl mir der Löwe nicht schadete und ich niemanden zerreißen sah, denn im Augenblick dieser Verwandlung und dieser Sprünge des Löwen und der Jagd auf diejenigen, die mit großem Lärm flohen, erwachte ich und glaubte, dass das ein bemerkenswerter Traum war, ohne daraus diese festtägliche Weihnachtsnacht [einen] Aberglauben zu machen."

574 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

575 Paris.

576 Börstel, Adolf von (1591-1656).

577 Schmidt, Hans (1).

578 Bernburg.

Dem Amptmann Harßleben⁵⁸² angedeutet, daß vff Sankt Johanniß Baptistæ⁵⁸³ Meine freundliche herzlich(st)e gemahlin⁵⁸⁴ sollte das Forwerck vnder handen nehmen vndt sein pacht auß seyn.

Memorial⁵⁸⁵ vor Bayern⁵⁸⁶, nach halberstadt⁵⁸⁷ gemacht.

[[50v]]

In die kirche auffm hause zweymal gegangen.

Dem pfarrherren Sutorio⁵⁸⁸ drey Taler zum Newen Jahr, verehret⁵⁸⁹, beynebens erinnerung, ma femme^{590 591}, nicht zu alieniren durch harte predigten, wiewol er sonsten sehr gelehrte conciones⁵⁹² thutt.

27. Dezember 1627

21 den 27. December

Jch habe meine abfertigungen naher Leiptzig⁵⁹³ vollends fertig gemacht.

Thomaß⁵⁹⁴ meinen schreiber vorgehabt, dieweil er mir mein kutschenpferdt, mitt dem pistol, geschoßen.

Caspar Pfaw⁵⁹⁵, ist herkommen, vndt ich habe ihn, mitt mir eßen laßen.

Die vnderthanen von Gernode⁵⁹⁶ vndt Riedern⁵⁹⁷ haben supplicirt, man möchte doch die salvaguardien⁵⁹⁸ abschaffen, dieweil sie ihnen nichts nütze wehren vndt gar zu viel, zu vnderhalten, kosteten. [[51r]] Jch habe es bewilligett, biß auff der heiligen drey Könige tag⁵⁹⁹, geliebts Gott.

579 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

580 Loyß, Melchior (1576-1650).

581 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

582 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

583 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

584 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

585 Memorial: Erinnerungsschrift.

586 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

587 Halberstadt.

588 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

589 verehren: schenken.

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 *Übersetzung*: "meine Frau"

592 *Übersetzung*: "Predigten"

593 Leipzig.

594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

595 Pfau, Kaspar (1596-1658).

596 Gernode.

597 Rieder.

598 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

599 Dreikönigstag (Tag der Erscheinung des Herrn = Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

Knoche⁶⁰⁰ hat mir sagen laßen, er köndte gegen daß neue Jahr nicht herkommen, von wegen der contributionen im ampt Rammelburgk⁶⁰¹, encores qu'il me l'avoijt promis⁶⁰².

Jch habe Caspar Pfawen⁶⁰³, befohlen, den *Doctorem Medicjnæ*⁶⁰⁴ Anchinoander⁶⁰⁵, zu halberstadt⁶⁰⁶ von hauß auß, zu bestellen.

(*Nota Bene*⁶⁰⁷ [:] Einem Soldaten auf der salvaguardia⁶⁰⁸ zu fuß gebührett nur wochentlich, 1 {Reichsthaler}, beynebens eßen, vndt trincken. Einem Reütter aber 2 {Reichsthaler}, beynebens futter, vndt mahl.)

Caspar sagt, es gilt an itzo, der wispel⁶⁰⁹ gersten, hiesiges Ballenstedter⁶¹⁰ maßes, in Braunschweig⁶¹¹, 25 Tahler, vndt in Goßlar⁶¹², 20 <wehre noch ein zimlicher kauff.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹³> Caspar sagt, daß der Tilly⁶¹⁴, vor Staden⁶¹⁵ geschlagen worden, vom Obersten Morgan⁶¹⁶, vndt daß die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁷> Infantin⁶¹⁸ zu Brüßel⁶¹⁹ acht Regimenter vom Kayser⁶²⁰ begehrett, wegen des hertzogs, von <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²¹> Lottringen⁶²¹, einbrechendem gewalltt.

[[51v]]

Jch habe auch deß Kaysers⁶²³ brieff, darinnen er des Königes Ferdinandj III.⁶²⁴ vndt der Kayserinn⁶²⁵, krönung zu Prage⁶²⁶ herrvattern⁶²⁷ notificirt, vndt gar gnedig schreibett, gesehen, durch Caspar Pfawen⁶²⁸ [.]

600 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

601 Rammelburg, Amt.

602 *Übersetzung*: "obwohl er es mir versprochen hatte"

603 Pfau, Kaspar (1596-1658).

604 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

605 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

606 Halberstadt.

607 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

609 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

610 Ballenstedt.

611 Braunschweig.

612 Goslar.

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

615 Stade.

616 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

617 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

618 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

619 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

620 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

621 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

621 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

623 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

624 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

625 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

626 Prag (Praha).

627 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Ergo⁶²⁹: Disgusto, di non havermelo communicato, Sua Altezza, che me ne scrisse però.⁶³⁰

28. Dezember 1627

☿ den 28. December

J'ay conversè long temps, avec maistre François⁶³¹, nostre tailleur.⁶³²

J'ay achevè mes depesches, pour estre libre, a la preparation de la *Sainte Cene*.⁶³³

heütte seindt 15 Dragoner vndt 23 Mußcketirer des Obersten Beckers⁶³⁴, zu Padeborn⁶³⁵ gelegen.

Brieffe durch Jean⁶³⁶ von S. A. < Sibylla Elisabeth⁶³⁷ > [,] von Fürst August⁶³⁸ [,] von Fürst Ludwig⁶³⁹ [,] von Melchior Loys⁶⁴⁰.

Schwester Sibylla Elisabeth schreibett mir, es habe sich meine schwester Sofie Margrethe⁶⁴¹, [[52r]] in dem examine⁶⁴², alß sie nun auf weyhenachten zum erste mahl zum *heiligen* nachtmahl gehen sollen, wie sie auch gethan, vbergewöhnlich wol gehalten, also daß sich die pfarrherren⁶⁴³ selbst darüber verwundert haben, vndt gemeinett ein ordinirter pastor hets nicht beßer machen können.

Zeitung⁶⁴⁴ daß in der landtschafft Abbruzzo⁶⁴⁵ < [Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁶ > des Königs in Spannien⁶⁴⁷ vnderthanen rebelliret haben.

Wiedergeschrieben, nach Bernburgk⁶⁴⁸.

628 Pfau, Kaspar (1596-1658).

629 *Übersetzung*: "Also"

630 *Übersetzung*: "Verdruss darüber, dass mir Ihre Hoheit das nicht mitgeteilt hat [und] dass sie mir deswegen nicht schrieb."

631 N. N., François.

632 *Übersetzung*: "Ich habe mich lange mit Meister François, unserem Schneider, unterhalten."

633 *Übersetzung*: "Ich habe meine Depeschen fertig gemacht, um zur Vorbereitung auf das Abendmahl frei zu sein."

634 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

635 Baderborn.

636 Schmidt, Hans (1).

637 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

638 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

639 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

640 Loyß, Melchior (1576-1650).

641 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

642 *Übersetzung*: "Prüfung"

643 Martius, Johann Kaspar (1596-1644); Sachse, Daniel (1596-1669).

644 Zeitung: Nachricht.

645 Abruzzzen (Abruzzo).

646 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

647 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

648 Bernburg.

Bayern⁶⁴⁹ ist auch von halberstadt⁶⁵⁰ wiederkommen, mitt bericht daß die nehmahlige⁶⁵¹ Election⁶⁵² des Bischoffs zu halberstadt⁶⁵³, eine gezwungene freye wahl gewesen.

29. Dezember 1627

h den 29. December

An Sibylla Elisabeth⁶⁵⁴ [,] an Fürst Ludwig⁶⁵⁵ [,] an Melchior Loyß⁶⁵⁶ geschrieben, an Münster⁶⁵⁷,
<durch Jeßen⁶⁵⁸ den kutscher[.]>

30. Dezember 1627

[[52v]]

o den 30. December

In die kirche zweymal.

Jean⁶⁵⁹ m'a apprins, que d'un porceau bon et gras, l'on pouvoit faire cent viandes, car il y a de chair, deux bons, et deux petits jambons, il y a force saucisses, et les knackwürste sont excellentes a garder en estè, car elles ne se corrompent point comme l'autre chair. Il faut que ie donne ~~un~~ 8 scheffel pour engraisser un bon porceau, 10 un moyen, & 12 ou ½ wispel⁶⁶⁰ pour engraisser un maigre.⁶⁶¹ Man heißt daß schweine aufsetzen auf den kofen.

Brieffe von Münster⁶⁶², durch Jeße⁶⁶³, den kutscher.

31. Dezember 1627

o den 31. December

649 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

650 Halberstadt.

651 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

652 Election: Wahl.

653 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

654 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

655 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

656 Loyß, Melchior (1576-1650).

657 Münster, Johann von.

658 N. N., Jesse.

659 Schmidt, Hans (1).

660 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

661 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man da von einem guten und fetten Schwein hundert Fleischstücke machen könne, denn es gibt vom Fleisch zwei gute und zwei kleine Schinken, es gibt viele Würste und die Knackwürste sind im Sommer ausgezeichnet zu lagern, denn sie verderben nicht wie das andere Fleisch. Es ist nötig, dass ich ein acht Scheffel gebe, um ein gutes Schwein zu mästen, zehn für ein mittleres und 12 oder ½ Wispel für ein schlechtes."

662 Münster, Johann von.

663 N. N., Jesse.

31. Dezember 1627

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren, dieweil wir morgen wils Gott zum *Heiligen* Abendmal gehen wollen.

Personenregister

- Albrecht, Hans 12
Alefeldt, Matthias 19
Anchinoander, Heinrich Cornelius 33
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 16, 17
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 5, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 16, 16, 17, 18, 26, 28, 29, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 8, 11, 11, 17, 32, 32
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 10, 17
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 17
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 16, 17, 34, 35
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 30, 31
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 34
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 14, 15, 15, 16, 34, 35
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 4, 11, 12, 14, 15, 15, 16, 17, 31, 34
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 16
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 16
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 16
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 16, 16
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 16
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 16
Arthofer von Schützenberg, Sebastian 24, 25, 26, 27, 28, 29
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 8
Barwasser, Tilman 9, 10, 10
Benckendorf, Thomas 28, 29, 32
Bergk (1), N. N. van 24
Bergk (2), N. N. van 24
Bethlen, Gabriel 21, 21, 22, 22, 22
Börstel, Adolf von 26, 28, 28, 31
Börstel, Heinrich (1) von 10, 13, 14, 16
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 4, 21
Calandrini, Filippo 26
Carl, Christoph (1) 26
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 12, 22, 30, 31
Corpes, Marcus von 20
Delitsch, N. N. 20
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 16
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 18
Einsiedel, Georg Heinrich von 8
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 14, 33
Engelhardt, Arnold 3
Erlach, Burkhard (1) von 13
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 14, 19, 21, 21, 22, 30, 33, 33
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 14, 33
Gál, Peter 20
Groppelli de' Medici, Leone 23, 24, 25, 26, 27, 29
Gustav II. Adolf, König von Schweden 19, 19, 22
Harschleben, Johann (1) 5, 5, 11, 12, 18, 28, 32
Hoeclum, Gerhart van 8
Hoeclum, Willem van 8
Horvath, Stephan 22
Hotman, Jean 11
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 13, 18, 20, 21, 23, 23, 29
Johann II. Kasimir, König von Polen 19
Jonius, Bartholomäus 2
Karl I., König von England, Schottland und Irland 22
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 14, 18, 19, 24, 26, 28, 29, 33

Krage, Heinrich von 8, 11, 12, 28, 29, 30
 Losy, Peter von 20
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 33
 Loyß, Melchior 17, 31, 34, 35
 Ludwig XIII., König von Frankreich 13, 22
 Lützw, Barthold von 8
 Mario, N. N. 27
 Martini, Harvat 20
 Martius, Johann Kaspar 34
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 17
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 17
 Montmorency, Henri II, Duc de 14
 Morgan, Charles 33
 Münster, Johann von 3, 5, 5, 16, 26, 35, 35
 N. N., Dorothea (1) 4
 N. N., François 28, 34
 N. N., Jesse 35, 35
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 9, 12, 21, 30, 31
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin
 von, geb. Infantin von Spanien 33
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2,
 4, 30, 35
 Pecker von der Ehr, Johann David 23, 28, 29,
 34
 Pfau, Kaspar 2, 9, 32, 33, 33
 Philipp IV., König von Spanien 34
 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 3
 Plato, Joachim 3
 Posern, Konrad von 26
 Radisch, N. N. 20
 Reisi(c)ke, Wolf 2, 5
 Ritz, Johann 9, 10, 27
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 14
 Ruinelli von Baldenstein, Jakob 21
 Sachse, Daniel 2, 3, 34
 Sachse, Ernst 2
 Sachse (1), N. N. 3
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 21
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13
 Schal, N. N. 20
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 14, 15, 16, 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,
 Herzogin von, geb. Gräfin von
 Schwarzburg-Sondershausen 26
 Schmidt, Elias 3
 Schmidt, Hans (1) 5, 8, 15, 23, 25, 27, 28, 29,
 31, 34, 35
 Schumann, Georg 18, 28, 28
 Schwartz, Kaspar 26, 27, 28, 28
 Sigismund III., König von Polen 19
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf
 zu 12
 Sutorius, Leonhard 5, 32
 T'Serclaes de Tilly, Jean 22, 33
 Thurn, Familie (Grafen von Thurn) 20
 Trautenberg, Curt von der 2, 5, 8, 11, 12, 13,
 15, 15, 18, 19, 23, 23, 25, 26, 26, 27, 28, 32,
 35
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 8
 Troilo, Nikolaus von 16
 Unger, Kaspar 5, 8, 9
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 20
 Werte, N. N. 20
 Wladislaw IV., König von Polen 19
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 14, 19,
 20, 20, 21, 21, 22
 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb.
 Gräfin von Thurn 20
 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. 21

Ortsregister

- Abruzzen (Abruzzo) 34
Anhalt, Fürstentum 29, 29
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4
Badeborn 24, 25, 25, 27, 34
Ballenstedt 3, 7, 9, 13, 17, 17, 18, 19, 23, 24, 25, 25, 27, 33
Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 25
Bernburg 2, 9, 12, 14, 16, 26, 28, 28, 31, 34
Blankenburg, Amt 24
Blankenburg (Harz) 23
Böhmen, Königreich 22
Braunschweig 33
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 22
Breitenbach 27
Breslau (Wroclaw) 16
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 33
Dänemark, Königreich 9, 12
Danzig (Gdansk) 19
Dessau (Dessau-Roßlau) 30
England, Königreich 9, 13
Ermsleben 18
Gernrode 20, 23, 24, 24, 24, 25, 25, 32
Goslar 33
Großalsleben 12
Halberstadt 11, 12, 13, 28, 30, 30, 32, 33, 35
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 2, 4, 30
Harkerode
Harzgerode, Amt 29
Hayn 27
Heidelberg 26
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 14
Hoym 3, 5, 5, 15, 25, 26
Île de Ré 9, 13
Italien 15, 21
Kaschau (Košice) 21
Köthen 14
Krim, Khanat 20
La Rochelle 13
Leipzig 4, 6, 10, 11, 15, 17, 32
Magdeburg, Erzstift 2, 4
Mähren, Markgrafschaft 20
Meisdorf 18, 20
Meißen, Hochstift 4
Merseburg, Hochstift 4
Moskauer Reich 19
Naumburg-Zeitz, Hochstift 4
Oberungarn 21
Opperode 18, 20, 22, 25
Öresund (Øresund) 20
Osmanisches Reich 19
Pansfelde 20
Paris 31
Plötzkau 14, 15, 16, 17
Polen, Königreich 19
Prag (Praha) 14, 14, 33
Preußen 19
Preußen (königlich-polnischer Teil) 19
Quedlinburg 8, 11, 13, 23, 28, 29
Radisleben 5, 24, 25, 25, 26, 27
Rammelburg, Amt 33
Regenstein, Grafschaft 20
Reinstedt 19, 25, 26, 28
Rieder 2, 13, 20, 23, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 32
Roschwitz 8
Rudolstadt 12
Schweden, Königreich 9, 19
Sinsleben 18
Sonderburg (Sønderborg) 26
Stade 33
Thale 14
Twente 24
Ungarn, Königreich 21
Weimar 12
Wolfenbüttel 2, 9, 12, 29
Wolfsberg 27
Zerbst 3

Körperschaftsregister

Zerbst, Rat der Stadt 3